

1

Editorial

4

Originalia Bruno Chikly, Jörgen Quaghebeur
Hydrodynamik des Liquor cerebrospinalis – eine Neubewertung

12

Originalia Jean-Pierre Barral, Alain Croibier
Gelenke – ein neuer osteopathischer Ansatz

16

Praxis Jean-Pierre Barral, Alain Croibier
Manuelle Behandlung des M. supraspinatus

19

Bericht Mathias Hartlep
Was wir fühlen – Dimensionen der taktilen Wahrnehmungsfähigkeit

21

Originalia Simon Sidler
Wie wissen die Finger? Implizites Wissen und Heuristiken als Grundlagen der Intuition

27

Originalia Michael Fleischhauer, Cornelia-Alexandra Krebs
Tonische Immobilität als häufige Ursache für funktionelle Störungen

34

Berichte
– Faszien und Osteopathie – 10. Symposium der Osteopathieschule Deutschland
– „Reif für die Insel“ – 18. Symposium des DOK
– Forum Osteopathie – eine osteopathische Denkwerkstatt

37

Literatur
– Thema „Lieblingsbuch“
– Lehrbuch Integrative Schmerztherapie Lorenz Fischer, Elmar T. Peuker (Hrsg.)
– Osteopathie und Swedenborg David B. Fuller

41

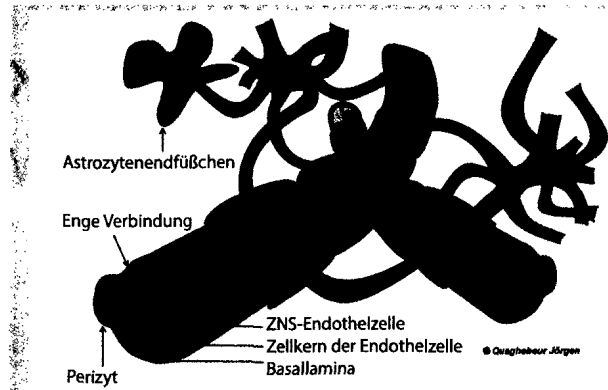
Termine

43

Verbände und Gesellschaften

52

Impressum



Eine neue Hypothese zur Hydrodynamik des Liquor cerebrospinalis stellen Bruno Chikly und Jörg Quaghebeur zur Diskussion. Ihre Auswertung aktueller Studien zeigt, dass der Liquor cerebrospinalis und die interstitielle Flüssigkeit der Subarachnoidalräume eine Funktionseinheit bilden, in der die Zerebrospinalflüssigkeit gebildet und reabsorbiert wird – und nicht, angenommen, vorrangig in der Plexus choroidei.
Seite 4

Einen neuen Ansatz für Manipulationstechniken am Gelenk stellen Jean-Pierre Barral und Alain Croibier vor. Im ersten ihres Artikels erläutern die Autoren ihr Modell des Gelenks als Struktur mit den Untersystemen Hebel, Gleitsystem, Stabilisierung, Aktivierung, Kohäsion, Information und Wartung. Im zweiten Teil zeigen sie am Beispiel des M. supraspinatus, anhand dieses Modells die gestörte Gelenkmobilität wiederhergestellt werden kann.
Seite 12 und 16



Wie groß müssen Eigenschaften auf einer Oberfläche sein, damit wir sie durch Tasten wahrnehmen können? So groß wie ein Staubkorn oder ein Tausendstel davon? Mathias Hartlep berichtet über Experimente, die die beeindruckende taktilen Wahrnehmungskapazität der menschlichen Hand belegen.
Seite 19

Im Zusammenhang mit dem Tastsinn bringt Simon Sidler Erfahrung, Wissen und Intuition ins Spiel, die untrennbar mit dem Wahrnehmungsvorgang verbunden sind. Wie lernen wir am effektivsten, was macht einen Experten aus und wie entscheiden wir uns angesichts der Vielzahl möglicher Behandlungstechniken für den richtigen Weg? Auch hier spielen die taktilen Wahrnehmung und Intuition eine große Rolle.
Seite 21

Chronische nicht-spezifische Schmerzen stellen Therapeuten nach wie vor ein großes Problem. Erhöhte Spannung im Achsenskelett und in den Weichteilen, wie sie Osteopathen bei Schmerzpatienten häufig feststellen, deuten auf eine Angstkomponente hin. Michael Fleischhauer und Cornelia-Alexandra Krebs stellen ihr Behandlungskonzept zur Enttarrung bei Hypomobilität vor.
Seite 27

Online unter www.sciencedirect.com

